

Wider das Ertrinken im Mittelmeer:

Ein Vortrag über zivile Seenotrettung

*D. Ohletz
Jugend Rettet Botschaft Köln*

Inhaltsverzeichnis

- Key-Facts zur Organisation "Jugend Rettet"
- Chronologie der Kriminalisierung
 - *Beschlagnahmung der IUVENTA*
 - *Code of Conduct*
 - *Blockaden seitens Regierungen*
- Praxis einer SAR-Mission
 - *Damals vs. Heute*
 - *Exkurs: LGC/MRCC*
- Quellen

Key-Facts - JR

- im Sommer 2015 von Studierenden und jungen Erwachsenen gegründet
- "zivile Seenotrettungsorganisation", um dem Massensterben auf dem Mittelmeer entgegenzuwirken
- Botschaftennetzwerk (vertreten in vielen Städten)
- nach einer Spendenkampagne im Winter 15/16 im Frühjahr 2016 ein Schiff, die IUVENTA gekauft
- Ende Juli: Erste Mission, 6 weitere in 2016
- März bis August 2018: weitere Missionen
- insgesamt: Über 14.000 Menschen gerettet
- August `18 – Beschlagnahmung des Schiffes

- nächste Folie: IUVENTA-Case

Kriminalisierung - "IUVENTA-Case"

- Am 02. August wurde die IUVENTA Beschlagnahmt (ital. Behörden) – seitdem in Sizilien an der Kette
- Vorwürfe: Beihilfe zur illeg. Einwanderung/ Schlepperei
- Im Vorfeld: Verwanzungen, verd. Ermittler
- seit 2016 laufende Ermittlungen
- (ital. Staatsanwalt nahe Lega Nord)
- Crew wurde nicht "gewarnt"
- IUVENTA10 – Ermittlungen
- - androhung v. Bis zu 20 Jahren Haft u. hohe Geldstrafen

Kriminalisierung – "Code of Conduct"

- Sommer 2017 – ital. Staatsanwaltschaft
- "Richtlinien", die die ziv. Seenotrettung einschränken
- Rettungsprozess wird verzögert, da:
 - - Tripolis muss angefunkt werden – LCG weiß früher bescheid
 - - Gerettete müssen ohne Umwege in sichere Häfen (kein "Abgeben" an größere Schiffe)
 - - Einlaufen in sichere Häfen verzögert sich + LCG zögern Missionen raus
 - - Bootsstandarts werden erhöht, mehr Ausgaben + Verzögerungen für NGO's
- Konfliktpotenzial, da Unstimmigkeit innerhalb NGO's

Kriminalisierung - Blockaden

- "Standoffs" vor sicheren Häfen
- Funkverkehr äußerst langsam und kompliziert, da Funk zwischen Hafen, MRCC u. Anderen Akteuren
- Handelsschiffe von Tripolis fahren Umweg um SAR Zone, damit sie nicht an Seenotrettung beteiligt sind
- Konsequenzen: Handelsschiffe ignorieren Seerecht
- Todesrate steigt
- → Beispiel Sommer '19: Carola Rackete

SAR-Praxis - Früher

- Interaktion v. MRCC, Militärschiffen und NGO's
 - 1) Schiff in Seenot gesichtet – NGO-Schiff bereitet sich auf Einsatz vor (Briefing, Materialcheck Technik auf Stand bringen)
 - 2) Schnellboote werden ins Wasser gelassen und besetzt
 - 3) Schnellboote fahren Schiff in Seenot an, klären Situation (med. Notfälle, Schwangere...) und teilen Rettungswesten aus
 - 4) Mutterschiff fährt langsam heran und nimmt die Menschen über Rubber Boats oder Rettungsinsel auf

SAR – Praxis – Früher (2)

- 1) Erstversorgung der Geretteten
- 2) Übergabe der Menschen an europ. Militärschiffe
- 3) Nachbesprechung/ Reflexion der Mission
- 4) → Gerettete in sicheren Häfen

Exkurs: LCG

- Wenig bekannt, As-Sarradsch unterstellt
- → (Premierminister Bezirk Tripolis)
- Verschiedene, in Bürgerkrieg involvierte Milizen partizipieren – keine homogene Gruppe
- Seit 2013 durch EU und primär italien. Regierung unterstützt
- - Ausrüstung, Ausbildung und Gelder über 100M. €
- Seit UNAVFOR MED's Auflösung – einziger Agitator vor Libyen
- Offiziell für Grenzschutz zuständig, soll illeg. Migration in die EU unterbinden

Exkurs: LCG (2)

- Inoffiziell: Menschenrechtsverletzungen wie Pushbacks, gewalttätige Willkür gegen Flüchtende (siehe Sea-Watch/ Sea-Eye etc...)
- Agiert innerhalb der "Libyschen SAR Zone"
- Vorwürfe an Malta u. sog. Libysche Küstenwache: Pullback aus der maltesischen SAR Zone
- Weitere Vorwürfe (Beispiele):
 - - für die Drohsituation des 26. Oktobers bei einer Sea-Eye-Mission verantwortlich zu sein
 - - 07. Nov. 2017: LCG versucht, Sea-Watch Mission zu sabotieren (50 Tote laut Angaben der NGO)
 - - Vorwurf, aus Profit partiell mit Schleppern zu kooperieren

Erfahrungsbericht

„So they [LCG] started calling us slaves [abid] and threatening to beat us. One of them said ‘you don’t want the rope, fine, die then’. Eventually people started getting desperate and cold and held onto the ropes... Once on board, they [LCG] took the Moroccan passengers inside, but we Africans stayed on deck in the cold. We are always discriminated against... everyone, here and in Europe, is complicit in our suffering.”

Sea Eye 26.10

- Mission der Alan Kurdi wird unterbrochen
- Schnellboote unter lib. Flagge/ Menschen mit Maschinengewehren
- Warnschüsse + Versuch, Menschen an Bord der Schnellboote zu bringen
- Boote fahren nach ein paar Minuten, Menschen springen ab (wollen nicht zurück nach Libyen)
- Rettungseinsatz wird fortgesetzt (90 Menschen gerettet)
- - ohne Rettungswesten vermutlich Tote

Exkurs SAR-Praxis - Alarmphone

- "selbstorganisiertes Call-Center für Geflüchtete und Flüchtende"
- 2014 von Aktivist*innen europaweit gegründet
- Nummer wird in "wichtigen Transitländern Afrikas" ausgeteilt
- Möglichkeit, über AP Rettungen auf dem Meer zu veranlassen
- - AP versucht, bei Notruf Küstenwachen zu kontaktieren u. ggf. Druck auszuüben (Social-Media...)
- Einsatzgebiete:
 - -Ägäis (Griechenland/Türkei)
 - -zentrales Mittelmeer (Libyen + Tunes./Italien)
 - -westl. Mittelmeer (Marokko/Spanien)

SAR-Praxis - Heute

- heute fahrende Schiffe haben dem Code of Conduct weitgehend oder partiell zugestimmt (Kompromisse mit ital. Innenministerium)
- - Vermeidung v. Kriminalisierung
- Kommunikation:
 - - stundenlanges Warten auf Antworten seitens Seenotleitzentralen
 - - bis zu 6h für einen Funkspruch
 - - Bewusstes Blockieren der Funkkanäle z.B. durch Tripolis
 - - oft: lokalisierung durch Daten von Alarmphone, weniger durch offizielle Seiten (Errechnung v. Kurs anhand Wetterlage, Seegang, Strömungen...)
 - - seit Code of Conduct: mehr Wartezeit, da Pflicht auf Freigabe zu warten (MRCC/ Tripolis)

SAR-Praxis – Heute (2)

- Seit 2018 zwei SAR-Zonen vor Libyen:
 - - östl. - süden Tripolis/ westl. - norden Tripolis
- Seit Auflösung v. SOFIA im Herbst '18:
 - - keine staatl. Aufklärungsflüge über der SAR-Zone, dafür noch vereinzelt „Moonbird-Flüge“
 - - primär Übergabe an größere NGO-Schiffe wie die Ocean Viking (MSF/ SOS Med)
 - - kaum an Militär, da UNAVFOR MED weitgehend aufgelöst/ manchmal an Guardia Costiera (ital. Küstenwache)

Videolinks

- <https://www1.wdr.de/daserste/monitor/sendungen/se-enotrettung-148.html>

- http://www.europarl.europa.eu/doceo/document/E-8-2017-005646_EN.html
- <https://sea-watch.org/die-menschen-schrien-um-ihr-leben-und-die-libysche-kuerstenwache-tat-nichts/>
- <https://digit.site36.net/2019/11/10/shots-fired-at-sea-rescuers-eu-supports-competing-militias-in-libya/>
- <https://www.aljazeera.com/news/2019/11/deal-curb-migrant-arrivals-italy-libya-renewed-191102122821537.html>
- <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/video-zeigt-wie-die-crew-der-alan-kurdi-bedroht-wird-16456371.html>
- <https://www.infomigrants.net/en/post/18196/when-helping-hurts-libya-s-controversial-coast-guard-europe-s-go-to-partner-to-stem-migration>
- <https://www1.wdr.de/daserste/monitor/sendungen/seenotrettung-148.html>
- <https://alarmphone.org/de/ueber-uns/>
- <https://www.bundestag.de/resource/blob/565680/314bc300770c6f5a3fe3b19b869f17f3/wd-2-103-18-pdf-data.pdf>